R. Pr. Nr. 16

Erstellung eines Raumkonzeptes für die Verwaltung
- Antrag der FE-Fraktion und anderen vom 22.01.2008

Beschluss: (einstimmig)

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sommerpause des Gemeinderats dem Verwaltungsausschuss zur Vorberatung ein Raumkonzept für die Unterbringung der Verwaltung vorzulegen.

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Die FE-Fraktion hat mit Unterstützung der CDU-Fraktion mit Schreiben vom 22.01.2008 bzw. 30.01.2008, den beiliegenden Antrag gestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Da der Mietvertrag für das Rote Rathaus (Schillerstraße 7 bis 9) im Jahr 2015 ausläuft, muss bis zum Jahr 2012 die Entscheidung getroffen werden, ob dieser Mietvertrag verlängert oder gekündigt wird. Denkbar wäre auch, dass die Stadt dieses Gebäude käuflich erwirbt. Auf Grund der unterschiedlichen Preisvorstellungen sind die Kaufverhandlungen derzeit jedoch ausgesetzt.

Es ist vorgesehen, vor der Sommerpause dem Verwaltungsausschuss zur Vorberatung Varianten vorzulegen. Zum einen die Arbeitsplätze, die derzeit im Roten Rathaus eingerichtet sind, durch Nachverdichtung in schon genutzte Gebäude zu integrieren, zum anderen eine zentrale Unterbringung durch Schaffung neuer Räumlichkeiten.

Für alle Mitglieder des Gemeinderats sind der Antrag der FE-Fraktion (22.01.2008) und das Schreiben der CDU-Fraktion (30.01.2008) als Anlagen beigefügt.

- - -

Stadtrat Rebmann erläutert den Antrag der FE-Fraktion und anderen und das Anlass hierfür gewesen sei, dass dies nun schon seit dreieinhalb Jahren Thema im Gemeinderat sei.

Stadtrat Foss lässt wissen, dass seine Fraktion den Antrag unterstütze und die Zeit dränge, da der Mietvertrag für das Rote Rathaus ablaufe. Er stellt klar, dass er die Einbringung eines Raumkonzeptes in den Gemeinderat bereits in der Strukturkommission angeregt habe.

Stadträtin Hofmeister informiert, dass sie schon seit geraumer Zeit auf ein Raumkonzept warte und in der Vorlage dargestellt werden sollte, welche Ämter zusammenbleiben und welche dezentral untergebracht werden könnten. Ebenso fordert sie, den Standart der Räume darzustellen. Sie stimmt für die SPD-Fraktion zu.

Stadträtin Saebel stellt klar, dass sie ein Raumkonzept schon oft angemahnt habe und der Gemeinderat dauernd Einzelmaßnahmen verabschieden würde, ohne ein Gesamtkonzept beschlossen zu haben. Sie bittet darum, auch die Kosten in der Vorlage darzustellen.

Stadträtin Zeh informiert, dass sie im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2004 bereits diesen Antrag gestellt habe, dass Herr Foss in seiner Haushaltsrede 2006 dieses Thema

ebenso aufgegriffen und der Ältestenrat im Juli 2006 ebenso die Erstellung eines Raumkonzeptes gewünscht habe. Sie stimmt für die Freien Wähler dem Verwaltungsvorschlag zu.

Stadtrat Künzel plädiert dafür, nicht nur das Rote Rathaus in die Planung einzubeziehen und erinnert daran, dass das Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft erst neu gebildet worden sei und nun die Flächen zusammenstelle.

Stadtrat Dr. Böhne erläutert, dass für die Unterbringung der Verwaltung in den letzten Jahren viele Standorte diskutiert worden seien, wie beispielsweise der Kauf des Keilbachs oder der Umbau des Roten Rathauses und in dieser Sache immer Bewegung gewesen sei.

Oberbürgermeisterin Büssemaker erkundigt sich bei Stadträtin Hofmeister, was angemessene Standards seien.

Stadträtin Hofmeister antwortet, dass ausreichend Luft und Licht für ein gutes Arbeitsklima vorhanden sein müsse. Sie weist darauf hin, dass die von Stadtrat Dr. Böhne genannten Vorschläge meist von der Verwaltung selbst gekommen seien.

Stadträtin Nickel stimmt der Aussage von Stadträtin Hofmeister zu, mit dem Hinweis, dass das Gesamtkonzept stets gefehlt habe.

Stadträtin Kölper stellt klar, dass der Inhalt alle Räumlichkeiten beinhalte und nicht nur die des Roten Rathauses. Sie stellt klar, dass so ein umfassender Antrag im Gemeinderat noch nicht gestellt worden sei.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -